

# „Eine solide Vermögensplanung ist auf Jahrzehnte ausgerichtet“

Interview mit Dr. Matthias Hallweger,  
Vorstand der HMW Emissionshaus AG

*An der Börse können Privatanleger schon für wenige Euro Anteile an Private Equity-Gesellschaften erwerben – bei geschlossenen Fonds dagegen liegt die Mindestzeichnungssumme schon im vierstelligen Bereich. Spannend wird das Segment aber erst, wenn ein Anleger 50.000 EUR oder mehr investiert, ist Dr. Matthias Hallweger, Vorstand der HMW Emissionshaus AG, überzeugt. Im Interview verrät er außerdem, in welcher Form er eine Marktberreinigung unter den Anbietern erwartet, ob der Zeitpunkt für einen Einstieg in die Anlageklasse Private Equity noch günstig ist und worauf eine gute Beratung ausgerichtet sein sollte.*



Dr. Matthias Hallweger

**VC Magazin:** Ab welcher Vermögensbasis sollte ein Privatanleger sich an der Anlageklasse Private Equity beteiligen, damit er den gewünschten Erfolg erzielen kann?

**Hallweger:** Auf unser Segment bezogen, sprich Venture Capital, sollte er auf mittlere Sicht insgesamt 50.000 EUR oder mehr investieren. Erst ab dieser Zielgröße wird er für seinen Vermögensaufbau positive Effekte verspüren. In einem diversifizierten Portfolio liegt die Anlageklasse zwischen 5 und 20%, d.h. das gesamte Vermögen sollte mindestens 250.000 EUR betragen.

**VC Magazin:** In den letzten beiden Jahren brach das von geschlossenen Private Equity-Fonds eingesammelte Kapital jeweils um über 60% ein. Worauf führen Sie diese Entwicklung zurück?

**Hallweger:** Das Rekordergebnis des Jahres 2007 mit 1,8 Mrd. EUR geht zu einem guten Teil darauf zurück, dass es das letzte Jahr ohne Abgeltungsteuer war. Ansonsten hat die Finanzkrise vor allem institutionelle Investoren gebeutelt, die sich in dem Segment massiv zurückgehalten haben. Wir haben 2009 mit 100 Mio. EUR etwa 16% weniger Kapital eingesammelt als 2007 mit 120 Mio. EUR – dazwischen hatten wir ein Hoch mit 200 Mio. EUR. Damit sind wir im Vertrieb eines der erfolgreichsten Institute. Für dieses Jahr peilen wir 150 Mio. EUR platziertes Eigenkapital an.

**VC Magazin:** Erwarten Sie eine Marktberreinigung?

**Hallweger:** In den Jahren 2007 und 2008 haben sehr viele Emissionshäuser Dachfonds-Konstruktionen angeboten, um an dem damaligen Hype teilnehmen zu können. Der Markt wird sich um jene Akteure bereinigen, die aus Gründen der Vollständigkeit ihres Bauchladens ein Produkt aufgelegt und sich dabei die Finger verbrannt haben.

**VC Magazin:** In den vergangenen zehn Jahren wurde nur dreimal – von 2005 bis 2007 – die Schwelle von über 1 Mrd. EUR eingeworbenen Mitteln überschritten. Welche Bandbreite halten Sie in dem Segment für eine normale Schwankung?

**Hallweger:** Es hängt auch immer davon ab, wer in diesem Segment aktiv auftritt. Wenn Kapital für Buyout- oder Dachfonds bei institutionellen Anlegern gesucht wird, steigen die Summen. Ich halte daher eine Bandbreite zwischen 500 Mio. EUR im unteren Bereich und 2 Mrd. EUR im oberen Bereich für normal.

**VC Magazin:** Anleger können auch über die Börse an Private Equity partizipieren. Welche Vorteile bieten Retailfonds im Vergleich?

**Hallweger:** Wenn sich die Liquidität aus der Börse speist, haben Gesellschaften bei Schwankungen des Aktienkurses oftmals Probleme, ihre Portfoliounternehmen nachhaltig zu begleiten. Retailfonds dagegen können dauerhaft Wert schaffen.

**VC Magazin:** Wie gewinnen Sie bestehende Anleger für neue Investments und wie erreichen Sie neue Investoren?

**Hallweger:** Wir haben eine recht hohe Wiederanlagequote, die bis zu 50% der Fonds erreicht. Diese Anleger haben das langfristige Konzept von Private Equity verinnerlicht und wollen ihr Portfolio bewusst strategisch optimieren. Neuanleger sind natürlich immer eine Herausforderung, aber zwei große Faktoren sprechen für uns. Zum einen investieren wir nur dort, wo wir das Kapital auch einsammeln,

spricht in deutschsprachigen Ländern, zum anderen pflegen wir eine hohe Transparenz. Beides wird von unseren Anlegern sehr geschätzt und schafft das nötige Vertrauen.

**VC Magazin:** Üblicherweise werden in Krisenzeiten die besten Renditen erzielt, allerdings deuten verschiedene Signale auf einen Aufschwung hin. Lohnt sich ein Einstieg in die Anlageklasse Private Equity noch?

**Hallweger:** Für Direktbeteiligungen im Bereich Venture Capital ist das definitiv eine gute Zeit! Gerade in Deutschland haben wir als rohstoffarmes Land einige Hightech-Industrien, die für den Reichtum der Volkswirtschaft sorgen. Um hier langfristig erfolgreich zu sein, brauchen sie immer wieder innovative Start-ups, die Lösungen für die Produkte von morgen entwickeln – und diese jungen Unternehmen werden durch unsere Branche finanziert.

**VC Magazin:** Welchen Ratschlag wollen Sie einem an Private Equity interessierten Anleger mit auf den Weg geben?

**Hallweger:** Die Frage höre ich von Interessenten häufiger. Am Anfang muss zwingend eine vernünftige Beratung stehen, denn eine solide Vermögensplanung ist langfristig auf Jahrzehnte ausgerichtet. In diesem Sinne sollten Investitionen in Private Equity im Idealfall nachhaltig, dauerhaft und immer wiederkehrend erfolgen.

**VC Magazin:** Vielen Dank für das Interview! ■

*torsten.passmann@vc-magazin.de*

#### Zum Gesprächspartner

**Dr. Matthias Hallweger** ist Vorstand der Alfred Wieder AG sowie der HMW Emissionshaus AG, die Fondsinitiatorin der MIG Fonds ist. Das Kapital für diese Fonds wird bei Privatanlegern eingesammelt und vorrangig in Unternehmen der Hochtechnologie, Cleantech, Medizintechnik und Biotechnologie investiert.

Anzeige

FRAGILE  
AND WHAT'S  
IN YOUR GARAGE?

IdeaLab! 2010  
Der Gründerkongress

29. & 30. Oktober 2010  
Vallendar bei Koblenz

Anmeldung unter:

[www.idea-lab.org](http://www.idea-lab.org)

Main Partner  
**EUROPEANFOUNDERS**  
THE FOUNDERS BEHIND THE FOUNDERS

Partner  
**balderton capital**

Förderer  
**HOLTZBRINCK  
VENTURES**

Förderer  
**moneybookers.com**

Förderer  
**BERTELSMANN**  
media worldwide

Förderer  
**DUMONT  
VENTURE**

Fleet  
**VW**

Host  
**WHU**  
Otto Beisheim School of Management